

## Im Auge

Wie gefährlich sind tanzende Mücken?

■ Sie sehen aus wie Fuseln, die im Blick herumschwimmen, oder wie „tanzende Mücken“, besonders wenn man helle Flächen betrachtet. Der Augenarzt spricht von Glaskörpertrübungen. Viele Menschen fühlen sich dadurch beeinträchtigt. „Der größte Teil des Auges ist von einer klaren Substanz ausgefüllt, die ein Netz von Kollagenfasern enthält“, erklärt Augenexperte Tariel Kotiasvili. „Mit zunehmendem Alter können diese Fasern verklumpen, so dass sie als faden-

tige Partikel sichtbar werden.“ Sie sind zwar lästig, aber in der Regel harmlos. Wer sich gestört fühlt, kann trainieren, die Partikel gezielt zu übersehen oder beim Lesen eine getönte Brille tragen. Wenn die Trübungen plötzlich zunehmen und mit Lichtblitzen einhergehen, kann es sich auch um eine beginnende Netzhautablösung handeln. In diesem Fall besteht Erblindungsgefahr, und man sollte schnellstens zum Augenarzt oder den Notdienst fahren. GLG

## Störungen des Ohres

Medizinischer Samstag Schwerhörigkeit

■ Schwerhörigkeit ist nicht nur ein Problem vieler älterer Menschen. Auch Neugeborene und Jugendliche können betroffen sein. Der 5. Medizinische Samstag von WHG und GLG informiert zum Thema gesundes Hören und stellt neue Behandlungsmöglichkeiten vor. Auch ein Hörtest ist möglich.

Zu einer Reise ins Innere des Ohres laden Chefarzt Dr. Jürgen Kanzok und Oberarzt Sven Ulrich die Besucher der Veranstaltung ein. Die beiden Spezialisten aus der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde im Werner Forßmann Krankenhaus Eberswalde werden zunächst auf anschauliche Weise zeigen, wie das Hören funktioniert, um daran die verschiedenen Formen von Hörstörungen deutlich zu machen.

Auch für alltägliche Fragen bringen die Referenten Rat-

schläge mit: Was tun, wenn es in den Ohren juckt oder wenn im Sommer beim Baden Wasser im Ohr zurückbleibt? „In den Ohren bohren, auch mit Wattestäbchen, ist gefährlich“, warnt Oberarzt Sven Ulrich. In der Eberswalder HNO-Klinik werden Patienten aller Altersgruppen stationär und ambulant behandelt.

„Jugendliche sieht man oft mit Kopfhörern im Ohr – ist das eigentlich schädlich? „Es gibt Untersuchungen, die auf eine schädigende Wirkung hindeuten“, sagt Dr. Jürgen Kanzok. „Eine permanente Dauerbeschallung auf höchster Lautstärke ist eine enorme Belastung für jedes Ohr.“

Man kann pfleglich mit den Ohren umgehen, und dennoch ist ein Nachlassen des Hörvermögens im Alter bei- nahe unvermeidlich. „Zur Behandlung von Hörstörungen und Schwerhörigkeit bieten

sich je nach Ursache heute viele Möglichkeiten an“, sagt Dr. Jürgen Kanzok. „Es lohnt sich in jedem Fall, sich darüber zu informieren, insbesondere über Fortschritte in der Medizin.“

Beim „Medizinischen Samstag“ geben die Ärzte Einblicke in die modernen Möglichkeiten der Klinik zur Behandlung von Ohrenerkrankungen. Wer möchte, kann sich außerdem von Spezialisten einer Hörgerätefirma beraten lassen und gegebenenfalls einen Hörtest absolvieren. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, am 23. Juli von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr im

Restaurant Palmenhof (Haus am Markt), Friedrich-Ebert-Straße 17, in Eberswalde den interessanten Vorträgen zuzuhören und auch individuelle Fragen an die Experten zu richten. Der „Medizinische Samstag“ ist eine gemeinsame Veranstaltungsreihe der Wohnungsgesellschaft WHG und der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH. Der Eintritt ist frei. GLG